BFB startet zweite Umfrage zur Situation freier Berufe

Erschienen am 15.09.2020

Der Bundesverband der Freien Berufe e.V. (BFB) ruft nun zum zweiten Mal zur Teilnahme an einer Schnellumfrage zum Thema Corona-Hilfen auf. Der Verband will die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie in den freien Berufen näher beleuchten und hat das an der Universität Erlangen-Nürnberg angesiedelte Institut für Freie Berufe (IFB) mit der Durchführung beauftragt.

Die Umfrage dauert rund zehn Minuten und fragt die persönlichen Einschätzungen der Freiberufler ab. Die Datenerhebung erfolgt anonym, die Befragungsergebnisse werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet und unterliegen den Datenschutzbestimmungen. Die Teilnahme ist bis zum 20. September dieses Jahres möglich.

Der BFB will die Ergebnisse der Umfrage als Argumentationshilfen in der politischen Kommunikation nutzen, um die Anliegen der freien Berufe nachdrücklicher kommunizieren zu können. Der IFK ist Mitglied im BFB und empfiehlt die Teilnahme an dieser Umfrage.

Der Link zur Befragung steht hier.